

Umlage steigt, Investitionen enden Haushalt des Schulverbandes verabschiedet – Letzte große Rate für die Generalsanierung

Tann. In der Sitzung des Schulverbandes ging es auch um den Haushalt für das laufende Jahr. Diesen stellte Kämmerer Vladimir Holstein vor. Wegen der laufenden Generalsanierung des Gebäudes in Tann klettert der Umlage-Beitrag weiter, aber es ist zumindest kein neuer Kredit notwendig.

Als erfreulich wurde die Steigerung der Schülerzahl bezeichnet: von 206 auf aktuell 219 (plus zwei Gastschüler). Damit ist nach Jahren des Rückgangs der Stand von 2015 wieder erreicht. Das Haushaltsvolumen sinkt von 5,2 Millionen auf 4,5 Millionen, was an den etwas geringeren Investitionen liegt. Diese nahmen gegenüber dem Vorjahr von 4,6 auf 3,7 Millionen Euro ab und werden nach dem Ende der Bauarbeiten fast ganz wegfallen.

Im Verwaltungshaushalt ist mit 625211 Euro ein Plus von 123448 Euro zu erkennen. Das liegt an der allgemeinen Teuerung und den gestiegenen Zinsen. Der Vermögenshaushalt reduziert sich von 4,7 Millionen auf knapp 3,9 Millionen Euro. Die Personalkosten klettern von 129852 auf 144077 Euro.

Zur Deckung der Unkosten wird von den Mitglieds-Kommunen eine Verwaltungs-Umlage kassiert, aufgeteilt nach Schülerzahl. Diese Umlage erhöht sich auf 527352 Euro (Vorjahr: 423985). Hinzu kommt eine Investitionsumlage zur Tilgung der laufenden Kredite in Höhe von 89133 Euro (Vorjahr: 24926). Damit ergibt sich pro Schüler eine Gesamt-Umlage von 2815 Euro (Vorjahr: 2179). Der Stellenplan des Schulverbandes bleibt unverändert: ein Hausmeister in Vollzeit und vier Reinigungskräfte in Teilzeit.

Der Finanzplan für die kommenden drei Jahre weist eine Rückkehr zur Normalität aus. Heuer erwartet man noch einmal Zuschüsse für die Sanierung in Höhe von 1,64 Millionen Euro. Danach gibt's nichts mehr. Die Investitionsumlage zur Tilgungsleistung bleibt ab dem Jahr 2024 konstant auf 150000 Euro. Kredite sind keine vorgesehen, Materialkosten werden pauschal mit 10000 Euro veranschlagt, ebenso die Investitionen für kleinere Maßnahmen. Die Rücklagen sollen jährlich um 5000 Euro aufgestockt werden.

Im Anschluss stimmte die Versammlung dem Haushaltsplan, der Haushaltssatzung und dem Finanzplan zu. Stv. Vorsitzender Alois Alfranseder dankte der Verwaltung und dem Verbandsvorsitzenden – Tanns Bürgermeister Wolfgang Schmid – für den „soliden Haushalt“ und ihr Engagement.

Schmid zog ein kurzes Fazit: Der Haushalt sei immer noch von der Sanierung geprägt. Fünf Millionen Euro an Darlehen habe man aufnehmen müssen, aber es gab sie zu einem günstigen Zinssatz von 1,5 Prozent, festgeschrieben auf 30 Jahre. Die Maßnahme sei eine „wichtige Investition in die Bildung und damit Zukunft unserer Kinder“. Nachdem das Schulgebäude bereits über 50 Jahre alt ist, war die Modernisierung nach Ansicht des Bürgermeisters längst fällig.

PNP, Mittwoch, 12.07.2023

Dadurch erhalten die Kinder eine „top-moderne Lernumgebung“. Auch die Digitalisierung in den Klassenzimmern habe man vorangetrieben. WLAN und Glasfaser-Anschluss gewährleisten schnellen Datentransfer und würden den Tanner Schulstandort sichern. Nächstes Projekt sei die Sanierung der Grundschule in Walburgskirchen.

Eingangs hatte der Kämmerer das Rechnungsergebnis von 2022 bekannt gegeben. Der Verwaltungshaushalt lag mit 532439 Euro um rund 30000 Euro über der Planung. Der Vermögenshaushalt schloss mit 5007667 Millionen Euro, was ein Plus von 306959 Euro bedeutete. – frä